



Zuchtwertschätzung beim Braunvieh April 2009 Imposante Bestätigung der Top- Vererber!

Sehr geehrte Braunviehzüchter/-innen:

momentan ist die genomische Selektion das Thema schlechthin in der Welt der Rinderzucht. So findet man nahezu in jedem landwirtschaftlichen Magazin weltweit Artikel zu diesem Thema. Es besteht kein Zweifel, dass die genomische Selektion uns in der Zukunft helfen wird interessante Genetik wesentlich früher zu identifizieren, aber auch die Kosten für die Zuchtprogramme zu senken. Dennoch dürfen wir die Forderung seitens der Züchter nach sicher geprüften Vererbern nicht vernachlässigen. Dieser Trend ist bereits in den letzten Jahren sehr offensichtlich geworden. Besonders kommerzielle Betriebe bevorzugen verlässlich geprüfte Bullen und keine „heiße“ Genetik. Die Besamungsindustrie muss darauf achten, dass die Bedürfnisse der Rinderzuchtbetriebe nicht durch den Versuch ignoriert werden das in die Genomselektion investierte Kapital kurzfristig zurückzubekommen. Das ist unsere Aufgabe und Verantwortung für die Zukunft. Daher sind wir besonders erfreut, dass die Zuchtwertschätzung vom April 2009 erneut die Qualität unserer deutschen Braunvieh- Vererber bestens bestätigte. Besonders unter Berücksichtigung der Basisanpassung von -1,1 Punkten im Gesamtzuchtwert (GZW) und -1,1 Punkten im Milchwert (MW) sind die stabilen und teilweise sogar verbesserten Werte unserer stark eingesetzten Top- Vererber also umso wertvoller anzusehen.



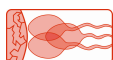
Die neue Nr. 1 **Juhus** ist eine Überraschung. Seit seinem ersten Erscheinen im August 2008 haben wir seine Entwicklung mit Interesse verfolgt, hatten aber unsere Zweifel ob ein Bulle mit solch hohen Milchhaltsstoffen seine Milchleistung über einen längeren Zeitraum halten kann. Dennoch konnte Juhus seine Leistungen sowohl im November als auch im August steigern (nochmals +193kg auf +714kg Milch), so dass er weitere 6 Punkte im GZW und MW zulegen konnte. Zudem verbesserte er die bereits hohe Schätzung für Zellzahl um weitere 4 Punkte. Die Kombination von guter Melkbarkeit (107) und niedrigem Zellgehalt (121) ist ideal. Juhus- Töchter sind ausreichend groß mit starken Fesseln und hohen Trachten. Die Euter sind gut aufgehängt. Juhus kann als echter Allround-Vererber sowohl in der Reinzucht, als auch in der Kreuzungszucht verwendet werden, aber der Einsatz auf Kalbinnen sollte vermieden werden. Einer weiterer Juvir- Sohn zog in die Top- Liste ein: **Jockl**. Seine Mutter Gabi (V: Siray) ist zugleich die Mutter des Topvererbers Vasir. Jockl weist ein ähnliches Vererbungsschema wie Juhus auf, allerdings sind die Hintereuter und das Zentralband nicht ganz so gut ausgeprägt. Andererseits sind die Zahlen zum Kalbeverlauf besser, so dass er auch für Besamungen auf Kalbinnen geeignet ist.



Die aktuelle Nr. 2 der Liste ist **Huray**, möglicherweise der kompletteste Braunviehvererber weltweit in den vergangenen Jahren. Die ersten 14 abgeschlossenen Laktationen sind extrem hoch mit 8.162kg Milch und 3,65% Eiweiß, was zu einem weiteren Anstieg im MW geführt hat. Aber auch Lebensdauer- und Persistenzkennzahlen haben sich verbessert. Die gut ausbalancierten Huray- Töchter zeigen fast keine Schwächen. Sowohl in der Reinzucht als auch in der Kreuzungszucht kann Huray als der perfekte Allrounder empfohlen werden. Bei den anderen Hussli-Söhnen konnte **Husir** auf Grund besserer Fitnessmerkmale (111) gewinnen. Die Besitzer von Husir-Töchtern sind sehr zufrieden mit der Funktionalität der Kühe. **Hunto** konnte

seine Zuchtwerte bestätigen, und **Husjet** hat etwas in der Leistung und der Fitness verloren, aber er ist nach wie vor ein guter Allround- Vererber der speziell für F1-Kreuzungen auf Holstein-Kühe empfohlen werden kann. Die nahezu 2.000 Töchter weisen ihn als Bullen mit Leichtkalbigkeit aus (nur 2,5% tierärztl. Hilfe).

Vasir konnte seine außerordentlichen Leistungszahlen halten, leider hat er etwas im Merkmalskomplex Zellzahl und in der Fruchtbarkeit verloren. Dennoch ist die Kombination aus Zellzahl 112 und Melkbarkeit von 111 nach wie vor beeindruckend. In der zweiten Laktation haben sich die Hintereuter verbessert und die Fundamente sind nach wie vor exzellent. Die ersten Non-return Ergebnisse von dem gesextem Samen sind sehr vielversprechend. Vasir wird mittlerweile als Bullenvater in mehreren Zuchtprogrammen eingesetzt.





Juleng ist der zweite Braunviehbulle, der mit gesextem Sperma verfügbar ist. Er gehört zu den Gewinnern dieser Zuchtwertschätzung. Mit einem Zuwachs von +198kg Milch auf +834kg wird die Popularität von Juleng weiter steigen. Die großrahmigen Juleng- Töchter haben viel Substanz und eine tiefe Rippe. Die Becken sind korrekt und die Trachten hoch, die Euter sind besonders lang und sehr gut aufgehängt im Voreuter. Juleng wird für Besamungen auf Kalbinnen sowohl in der Rein- als auch in der Kreuzungszucht in Holstein, Jersey und Rotvieh empfohlen. Ein weiterer Bulle, der besonders von der Schätzung profitiert hat, ist **Jubev** (Jublend x Even) mit einem Zuwachs von +7 Punkten im GZW. Diese enorme Entwicklung kann auf zwei Ursachen zurückgeführt werden: Erstens Leistungssteigerung (+147 kg Milch) und zweitens Verbesserung der Fitnesszahlen (insbesondere Persistenz & Langlebigkeit). **Jubev** hat ein gut ausbalanciertes Vererbungsschema, die Fruchtbarkeit sollte jedoch vorsichtig berücksichtigt werden. Eine dritte Alternative aus der Reihe der Jublend-Söhne ist **Juwel**, der bis auf eine kleine Schwäche in der Melkbarkeit, sehr komplett ist.

Viele neue Pronto-Söhne tauchen in der Top-Liste auf. Der beste und nach wie vor kompletteste Bulle ist Prossli, der seine Zuchtwerte halten konnte und weitere 2 Punkte in der Nutzungsdauer auf 118 gewinnen konnte. Die mittelrahmigen **Prossli**-Töchter haben ein exzellente Fundamente und hoch angesetzte Euter. Sie sind sehr funktionell und unkompliziert, so dass sie in den verschiedensten Stall- und Weidesystemen eingesetzt werden können. Die Prossli-Tochter Ulena wurde Euter-Champion auf der RBW-Schau in Ilshofen und unterstrich die exzellente Entwicklungsfähigkeit der Prossli's nach dem zweiten Kalb. Zwei weitere interessante Pronto-Söhne sind **Proteus** (aus der Juwel-Mutter Lacky) und **Prostar** (aus Emstar-Dany). Prostar- Töchter haben exzellente Fundamente und eine gute Euteraufhängung. Der Fitnesszuchtwert hat sich um weitere 5 Punkte verbessert. Prostar ist tendenziell mit Proteus vergleichbar, die Trachten könnten jedoch höher sein, doch im Gegensatz zu Proteus kann sein Halbbruder Prostar für Belegungen auf Kalbinnen eingesetzt werden.



Ulena in der 2. Laktation



PROSTAR - Laura

PROSLI –

Prejula hat seinen GZW von 129 gehalten und vereint hohe Milchleistungsbereitschaft (+1073kg Milch) mit besonderen Finesseigenschaften (125). Des Weiteren ist er einer der besten Hintereutervererber, die Melkbarkeit sollte jedoch berücksichtigt werden. **Preset** hat leicht in seinen Leistungskennzahlen verloren. Untypisch für President- Söhne vererbt er einen großen Rahmen. Ein guter Allrounder ist nach wie vor **Preferenz**, der fast keine Schwächen zeigt.

Weitere Empfehlungen sind der Emerald-Sohn **Emerup** und **Ellection** (Emico x Collection), die beide ihre Persistenz und Nutzungsdauer nochmals steigern konnten; zudem Ace-Sohn **Achet** und **Event**, der weiterhin die Nr. 1 in Australien bleibt. **Etvei** hat mittlerweile mehr als 2.000 Töchter aus dem Zweiteinsatz und nur geringfügig im MW verloren, die anderen Werte konnte er aber gut halten. Mit 249 beurteilten Töchtern konnte er zudem 8 Punkte im Rahmen dazu gewinnen. **Vinner** wird von der Liste genommen, nachdem er nun fast ausverkauft ist. Unter den Neuzugängen sind auch einige Blutlinienalternativen mit **Hickory** (Hucos x Siray), **Galpro** (General x Pronto), **Proset** (Prosim x Emstar) und **Spetrol** (Special x Patrol).

Das Deutsche Braunvieh ist wohlbekannt für seine Zuverlässigkeit. Profitieren Sie von diesem kompletten Programm verlässlich geprüfter Bullen aus verschiedensten Blutlinien mit einer großen Bandbreite an Qualitäten.

Ihr Spermex-Team

